

Wertschutzraumtüren / Tresorraumtüren Serie Adler Grad V



Versicherungsschutz Wertraumtür

Modell Adler Klasse V nach PN-EN 1143-1:2006 Zertifikat-Nr. P41/270/2008 (2982) geprüft und zertifiziert von IMP
 Versicherungsschutz: privat nach Absprache, gewerblich bis 250.000,-€ Unverbindliche Richtwerte, sprechen Sie mit Ihrer Versicherung (bei Anschluss an eine EMA (Einbruchmeldeanlage) verdoppelt sich der Versicherungsschutz).
 Tür muss für Feuerschutz LFS30P einbetoniert werden.

Zertifizierung

Wertschutz: Klasse V nach Euro-Norm PN-EN 1143-1, Zertifikat-Nr. P41/270/2008 (2982), geprüft und zertifiziert von IMP
 und
 Feuerschutz LFS 30 P nach Euro-Norm prEN 15659 Zertifikat-Nr. P41/082/2009 (3308) geprüft und zertifiziert von IMP

Ausstattung:

Schlösser: Doppelbartschloss VdS Kl.2 inkl. 2 Doppelbartschlüssel 164mm lang (1 starrer + 1 Gelenkschlüssel)
 + mechanisches Zahlenkombinationsschloss VDS Kl.2,

Hängegriff metall 60mm vorstehend,

Riegelwerk,

Türöffnungswinkel 180°,

Bohrungen: je 4 St. in rechts + links Zarge und 1 oben in Zarge zum Verschrauben in die Wandöffnung.

Türanschlag rechts (Anschlag links auf Wunsch ohne Mehrpreis),

Lackierung:RAL 7035

Tür und Zarge mehrwandig

145 mm starke Tresortür

Beschläge 60mm vorstehend (serienmäßig innen ohne Griff)

Zargentiefe passend für 300mm Mauerwerk (standard).

serienmäßig Innen ohne Griff



Produktdaten

Tresorraumtüren Serie Adler Grad V

Modell	Außenmaße (mm)			Türdurchgangsmaße (mm)		Gewicht ca. kg
	Höhe	Breite	Tiefe	Höhe	Breite	
Adler 1	1700	900	300	1574	708	710
Adler 2	1800	900	300	1674	708	746
Adler 3	2000	1000	300	1874	808	878

- 55420 mech. Zahlenkomb.schloss, 1 Mio Verstellmögl., 60 mm vorstehend, anst. DB-Schloss, gg. Mehrpreis
- 55421 Elektronischschloss DFS S Plus (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm Vorstehend, mit elektr.Revision, anst.DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55430)
- 55422 Elektronischschloss DFS S (1 Master- und bis zu 99 Benutzer-Code, umstellbar, Ereignisspeicher mit bis zu 4050 Ereignissen), 60mm Vorstehend, ohne Revision, anst.DB-Schloss gg. Mehrpreis, Ereignisspeicher mittels Software und Kabel über Laptop auslesbar (siehe Art. 55430)
- 55434 Blockiersperre von innen, gegen Mehrpreis **Blockiert beide Schlösser, Verhindert Einsperren durch Unbefugte v.außen und bietet auch die Möglichkeit sich innen gegen Eindringlinge von außen zu schützen.**
- 55426 Einbau von EMA Komponenten (KSM, Prüfsender, Schlossriegelkontakt, Türkontakt, Verteiler, Zuteilungskabel usw.) gegen Mehrpreis
- 55427 Metallbeschlag verchromt
- 55430 CD-ROM und Auslesekabel, Programmierung von Schliess- und Sperzeiten, Schlossauslesung
- 55431 **Elektronischschloss DFS SB (1 Master + 9 Benutzer), umstellbar, anst. DB-Schloss gg. Mehrpreis**
- 55432 Zusätzlicher Hängegriff für Riegelwerksbetätigung von innen
- 55433 Verankerungsmaterial (2 Dübel M12x50 und 2 Schrauben M12x80-8.8 zur Befestigung des Tresors)



Hängegriff DB +ZK
Metall standard



alternativ
DB+DFS
Art. Nr.: 55421



alternativ ZK+DFS
Art.Nr.: 55421
Art.Nr.: 55422
Art.Nr.: 55431



Weitere Optionen gg. Aufpreis:

Eine Verriegelungs-Blockierung von innen ist gegen Aufpreis lieferbar. Sie verhindert das Einsperren von aussen und man kann von innen das Riegelwerk mechanisch blockieren, d.h. die Tür von innen mechanisch verriegeln. Sondermaße u.- Anfertigungen auf Anfrage gegen Mehrpreis lieferbar. Bei Klasse 5 Schränken sind immer zwei Verschlussvarianten vorgeschrieben

Blockiersperre von innen für Raumtüren



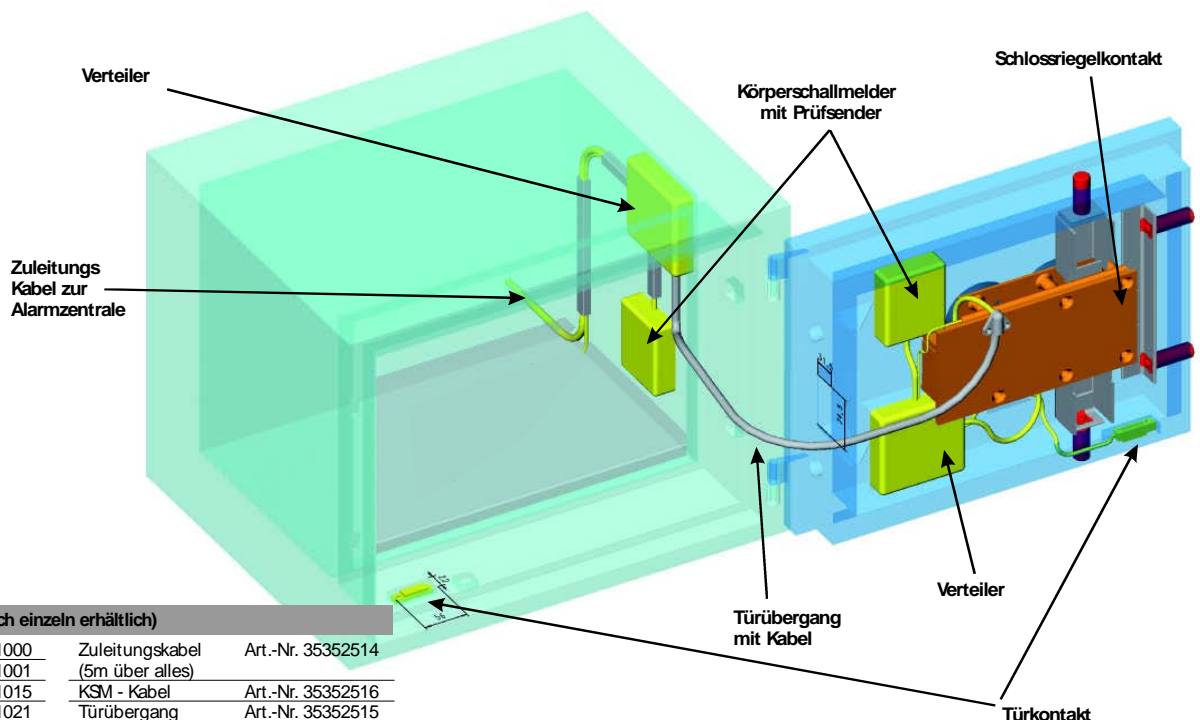
Blockierschieberknopf

Zur persönlichen Sicherheit und um ein Einschließen durch Fremdpersonen zu vermeiden besteht die Möglichkeit, ein Blockiersystem mit Betätigung von innen einzusetzen.

Position 1: Schlösser und Riegelwerk gesperrt
Position 2: Schlösser gesperrt, aber Riegelwerk o en
Position 3: Schlösser und Riegelwerk o en

Beide Schlösser müssen geö net werden. Nach Betreten des Raums wird der Blockierschieber aus der Grundstellung 3 leicht nach oben gedrückt und dann in Position 2 geschoben. In dieser Stellung werden die Schlösser blockiert, wodurch ein Einschließen von außen nicht möglich ist. Der Gri und das Riegelwerk lassen sich in dieser Stellung bewegen. Wird der Blockierschieber wieder leicht nach oben und in Position 1 geschoben, wird auch das Riegelwerk gesperrt, das heißt der Gri und die Schlösser lassen sich von außen nicht mehr betätigen. Mit der Stellung 1 erreicht man, dass sich die Tür von innen mechanisch verriegeln lässt- von außen jedoch nicht manipuliert werden kann.

EMA - Komplet Satz - siehe Abbildung (auch in Einzelpositionen lieferbar - siehe unten)



Bestandteile (auch einzeln erhältlich)

Körperschallmelder	Art.-Nr. 81000	Zuleitungskabel	Art.-Nr. 35352514
Prüfsender	Art.-Nr. 81001	(5m über alles)	
Schlosriegelkontakt	Art.-Nr. 81015	KSM - Kabel	Art.-Nr. 35352516
Türkontakt	Art.-Nr. 81021	Türübergang	Art.-Nr. 35352515
Verteiler	Art.-Nr. 81022	mit Kabel	

Grundausrüstung: Schloss/Schlüssel St./Länge: DB-Schloss VdS Kl.2/ 2 mit 1 starren und 1 Gelenkschlüssel / 164mm,+ ZK-Schloss VdS-Kl.2, Hängegriff metall 60mm vorsteh., Riegelwerk, Türöffnungswinkel 180°, je 4 Bohrungen 21mm rechts + links und 1 oben in Zarge zum Verschrauben in die Wandöffnung. Verankerungsmaterialgg. Mehrpreis - siehe Zubehör. **Für Feuersicherheit LFS30P muss die Tür einbetoniert werden.** Türanschlag rechts (links auf Wunsch o. Mehrpreis), Lackierung:RAL 7035 (RAL 6020 auf Wunsch o. Mehrpreis). Tür nach innen öffnend gegen Mehrpreis.

FARBE Außenmaße ca.: HxBxT (mm)

FARBE Innenmaße ca.: HxBxT (mm)

FARBE Lichte Türdurchgangsmaße ca.: HxBxT (mm)

Größenaufstellung mit detaillierten Angaben

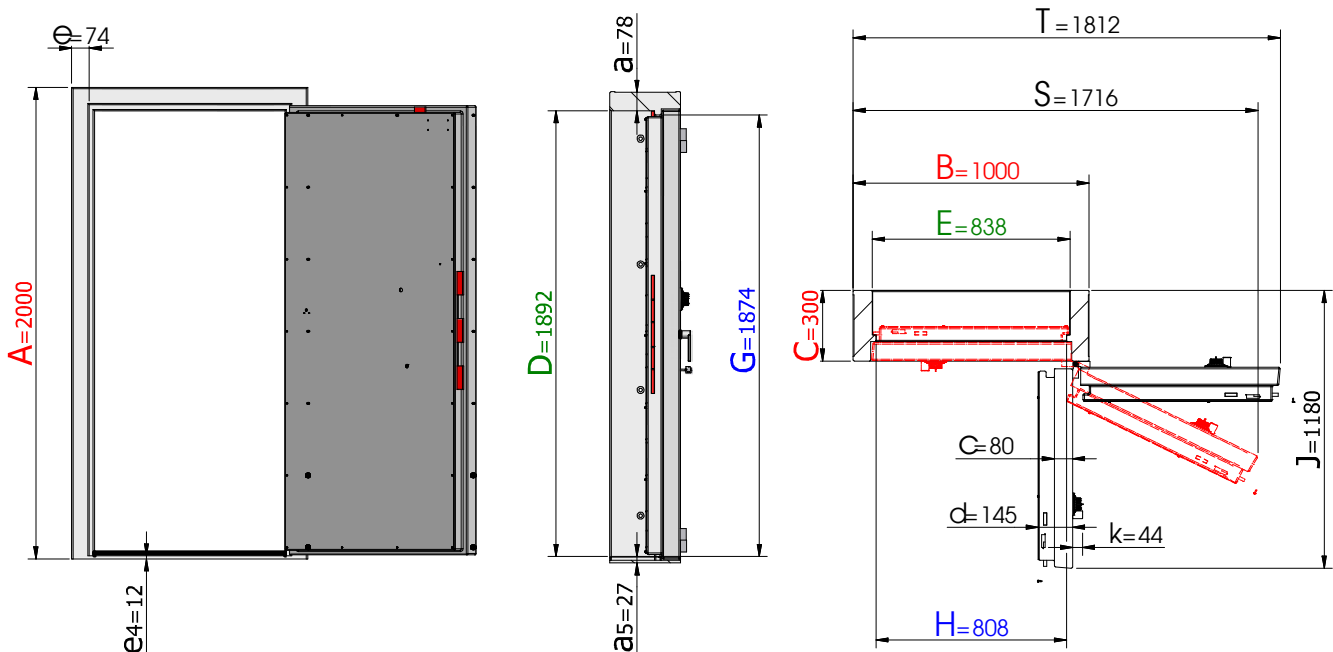
Modell	Außenhöhe A	Außenbreite B	Außentiefe C	Innenhöhe D	Innenbreite E	lichte Türdurchgangshöhe in mm G	lichte Türdurchgangsbreite in mm H	Außentiefe Korpus + Tür bei 90° in mm J	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel für volle Türdurchgangsbreite S	benötigte Gesamtbreite bei Türöffnungswinkel 180° T	Türverriegelung			
											Bolzen / Zahl			Hinten
											Vorn	Abstand mm	Oben/unten	
Adler 1	1700	900	300	1592	738	1574	708	1080	1523	1612	3	200	1/-	Hintergreifprofil
Adler 2	1800	900	300	1692	738	1674	708	1080	1523	1612	3	200	1/-	
Adler 3	2000	1000	300	1892	838	1874	808	1180	1716	1812	3	200	1/-	

Modell: Adler 3

Frontalansicht

Seitenansicht

Draufsicht



Legende

Wandstärke	Bodenwandstärke	Stärke der Türblattaufkantung	Gesamt-Türstärke	Rahmenstärke	Rahmenstärke unten	Vorstand des Beschlages bzw. Schlüssels
a	a5	c	d	e	e4	k

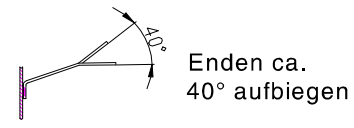
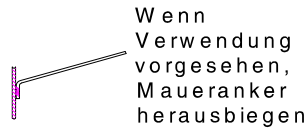
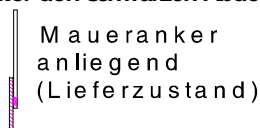
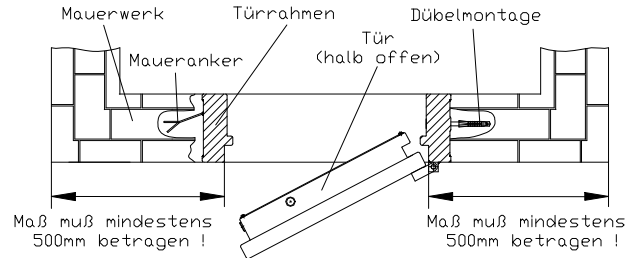
Gewichts, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.

Einbauanleitung Wertschutzraumtür

Grad V nach EN 1143-1:2006 Versicherungseinstufung bei privater Nutzung gem. Absprache mit Ihrer Versicherung
 Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung bis € 250.000

Für den Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht die Pflicht, die Tür fachgerecht einzubetonieren!

Zur Verankerung der Wertschutzraumtür kann entsprechend den baulichen Gegebenheiten die Dübelmontage oder das Vergießen mittels Maueranker gewählt werden. Auch die Kombination beider Möglichkeiten ist zulässig. **Für den geprüften und zertifizierten Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht allerdings die Pflicht, unbedingt das Vergießen mittels Beton vorzunehmen.** Alle Wertschutzraumtüren sind daher serienmäßig mit je vier Bohrungen in den seitlichen, sowie einer Bohrung im oberen Rahmenteil zur Verankerung mittels Dübel vorgerüstet. Desweiteren sind an den Rahmenseiten je drei aufbiegbare Maueranker vorgesehen. Bei Bedarf müssen diese gemäß Skizze aufgebogen werden. Die Dübelbohrungen befinden sich unter den schwarzen Abdeckstopfen.



Einsetzen und Ausrichten

- Die Maße der Maueröffnung prüfen. Bei Verwendung der Maueranker müssen diese nach dem Aufbiegen ausreichend Platz in den Mauerwerkstaschen finden. Bei Nutzung der Verankerungsbohrungen muß an den entsprechenden Stellen die Dübelmontage gemäß den Vorgaben des Dübelherstellers möglich sein.
- Die Tür wird mit dem Beschlag nach oben liegend im verriegeltem und verschlossenem Zustand angeliefert, prüfen Sie im Anlieferungszustand den Verschlußmechanismus (Schloß – und Riegelfunktion).
- Die geschlossene Tür in der Maueröffnung positionieren und nach beiden Richtungen zuverlässig gegen Umfallen abstützen.
- Durch die seitlichen Schraubenlöcher kann die Tür durch Verdübeln im Mauerwerk fixiert werden, es ist weiterhin hilfreich, an geeigneten Stellen passende Holzkeile einzusetzen.
- Nach dem Fixieren die Tür vorsichtig öffnen und den Freigang des Türflügels in allen Richtungen prüfen. Darauf achten, daß im gesamten Schwenkbereich unter dem Türflügel mind. 1cm Platz vorhanden ist.
- Der Türflügel muß in jedem Öffnungswinkel stehenbleiben und darf selbstständig weder ZU noch AUF schwenken.
- Die Tür muß sich leicht schließen und verriegeln lassen, der Spalt zwischen Tür und Rahmen muß rundum ein gleichmäßiges Maß aufweisen.
- Biegen Sie alle verwendeten Maueranker soweit wie möglich nach außen auf, ggfls. ist durch nacharbeiten der Mauertaschen entsprechender Raum zu schaffen.

Einbau in die Maueröffnung

Vergießen :

- Die Tür kann im verschlossenen oder geöffneten Zustand mit einem möglichst hochfesten Vergußmörtel vergossen werden. Bei offener Tür muß diese durch unterkeilen bei 90° Öffnungswinkel festgesetzt werden.
- Je nach Konsistenz des Vergußmaterials geeignetes Schalmaterial verbauen.
- Vergußmasse gemäß den Verarbeitungsrichtlinien einbringen und durch Stochern oder Klopfen verdichten. Keinesfalls einen Rüttler einsetzen, da sich hierdurch die Fixierung verändern oder lösen kann.

Verankern durch Dübelmontage:

- Durch die Verankerungsbohrungen Dübel nach dem Durchstecksystem einbauen, hierbei darauf achten, daß sich der Türrahmen beim Anziehen nicht verziehen kann, eventuell Hohlräume im Dübelbereich ausfüllern.

Funktionskontrolle

Nach dem Aushärten der Vergußmasse die Verkeilungen entfernen und Funktionskontrolle durchführen, ggfls. die Einstellschrauben in den Türbändern nachstellen.

Sicherheitshinweis :

Die Vergußmasse muß lunkerfrei und vollständig eingebaut sein, sonst ist die entsprechende Einbruchsicherheit nicht gegeben.

Nach Einbruch oder Einbruchversuch, sowie Manipulation an Schloß oder Riegelsystem erlischt jeglicher Anspruch auf Versicherungsschutz und Einbruchsicherheit.

Bedienungsanleitung Wertschutzraumtür

Grad V nach EN 1143-1:2006

Versicherungseinstufung bei privater Nutzung gem. Absprache mit Ihrer Versicherung
Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung bis € 250.000

Mit dem Kauf dieser Wertschutzraumtür haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt mit dem höchsten Einbruchschutz **Grad V** nach EN 1143-1 entschieden.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen.

1. Die Sicherheit:

Der garantierte Einbruchwiderstand nach Grad V ist nur gegeben, wenn die Tür gemäß der beigefügten Einbauanleitung eingebaut wurde.

2. Die Bedienung

Das Öffnen der standardmäßig mit geprüftem **Doppelbartschloß und zusätzlichem ZK-Schloß** ausgerüsteten Wertschutzraumtür:

- Den Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Danach das mech. ZK-Schloß entsprechend der Zusatzbedienungsanleitung öffnen
- Den Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Die Tür aufziehen

Das Schließen der Wertschutzraumtür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das Öffnen.

- Beachten Sie, dass sich der Doppelbartschlüssel nur im geschlossenen Zustand abziehen lässt.

Wenn Ihre Wertschutzraumtür anstatt dem DB-Schloß mit einem **mechanischen oder elektronischen Codeschloß** ausgestattet ist, beachten Sie bitte die dem Schloß entsprechende **Zusatzbedienungsanleitung**.

3. Zur Beachtung

- Beim **Doppelbartschloß** sind **zwei Schlüssel** Standard, wenn **zusätzliche Schlüssel** gebraucht werden, können diese aus **Sicherheitsgründen** ausschließlich nur gegen **Vorlage** des Originalschlüssels nachgeliefert werden, durch Angabe der Schlüssel-Nr. ist eine Nachfertigung unmöglich. Somit wird ausgeschlossen, daß sich Unbefugte auf einfachste Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Türlieferanten in Verbindung.

4. Wartung und Pflege

- Je nach Gebrauchshäufigkeit ist es erforderlich die Türscharniere nachzuschmieren. Hierzu das Scharnier mit handelsüblichem Kriechöl (z.B. "BALLISTOL") einsprühen und abtropfendes Öl abwischen.
- Die Riegelbolzen lassen sich in herausgefahrenem Zustand leicht einölen.
- Die Reinigung kann mit einem angefeuchteten Tuch erfolgen.

5. Die Betriebssicherheit und Gewährleistung

- Für Sach- u. Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- **Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf**, bei Verlust ist nur noch **gewaltsames Öffnen möglich**. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß selbst nach der **geringsten Manipulation** jegliche **Gewährleistung auf Sicherheit und Funktion erlischt**. Dies gilt im besonderen Maße für Brände und Aufbruchversuche.

Wichtiger Hinweis für Fachpersonal bei Wartungs- u. Reparaturmaßnahmen an Schloß und Riegelwerk:

Zum Aus- und Einbau der Brennschutzplatte deren Biegeschenkel nur soweit wie nötig biegen, wenn sich hier der Biege widerstand merklich verringert, muß die Brennschutzplatte ausgetauscht werden.

Gewichts-, Farb- und Maßangaben sind unverbindlich. Irrtum, Gewichts-, Maß- und Farbveränderungen vorbehalten. Geringe Gewichts-, Farb- und Maßabweichungen sind produktionsbedingt. Technische Änderungen vorbehalten. Tresore evtl. kopflastig, bei Inbetriebnahme entsprechende Sorgfalt gem. Einbauanleitung walten lassen.